

# Rudersberg



## Stabwechsel im Rathaus der Flächengemeinde

Der neue Mann an der Spitze Rudersbergs heißt Martin Kaufmann (SPD). Nach spannendem Wahlkampf gegen die Kandidaten Jörg Brehmer (FDP), Jürgen Haas (CDU und mittlerweile ehemaliger Kämmerer der Gemeinde) setzte sich der Tuninger Kämmerer im zweiten Wahlgang durch. Mit 58,26 Prozent zog Kaufmann (Bildmitte)

ins Rathaus von Rudersberg ein, das noch im selben Jahr einen neuen bunten Anstrich verpasst bekam. Am 11. Juli wurde Alt-Bürgermeister Horst Schneider (links) feierlich verabschiedet. Fünf Tage später, am 16. Juli, wurde Martin Kaufmann ins Amt eingeführt und von Gemeinderat Karl Siegle vereidigt und verpflichtet.

## Aufreger Umgehungsstraße spaltete Rudersberg

Kaum ein Ereignis hat die Rudersberger in den vergangenen Jahren wohl so aufgewühlt wie der Bürgerentscheid zur Umgehungsstraße im Wieslaufal. Erneut losgetreten worden war die Diskussion bereits im September 2006 nach einer Pressekonferenz am Ende der Sommerferien. In den Bürgerinitiativen BüfO (Bürger für Ortsumfahrung) und BI Lebenswertes Wieslaufal hatten

sich daraufhin die Befürworter beziehungsweise Gegner der Straße formiert. Letztere hatten per Unterschriftensammlung einen Bürgerentscheid gefordert und durchgesetzt. Der fand am 23. September dieses Jahres statt und lieferte ein eindeutiges Ergebnis: 44,44 Prozent aller Stimmberechtigten waren gegen die Ortsumfahrungen von Schlechtbach und Michelau.



# Schlaglichter 2007



## ...ein rauschendes Fest

...punkten, an denen ...e eifrig mitwirkten: ...l beim sonntäglichen ...Zeidler hatte einen ...eim Fassanstich hat

er mit einem Schlag den Zapfahn erledigt. Längst vor dem Veranstaltungstag ausverkauft und der stimmungsmäßige Höhepunkt: der Auftritt der Spider Murphy Gang im brechend vollen Festzelt. Bild: Steinemann



## Jubilar Albverein

Der Albverein Remshalden hat im November Jubiläum gefeiert, gestützt auf die Gründung der Ortsgruppe Grunbach vor 100 Jahren. Landrat Johannes Fuchs (rechts) hat beim Festabend die Eichendorff-Plakette an den Vorsitzenden der Ortsgruppe, Klaus-Dieter Gruber, überreicht.



## Keine Gentechnik

Höhepunkt einer Veranstaltung der Winterbacher Agenda-Gruppen zum Thema Agro-Gentechnik war die Übergabe einer Erklärung von Landwirten und Gärtnern an Bürgermeister Ulrich. Darin verpflichten sich die Unterzeichner, auf Winterbacher Markung auf den Einsatz von Gentechnik zu verzichten.

## Winterbach



## Bau der Ganztageschule hat begonnen

Wenn der Zeitplan eingehalten wird, weicht die Gemeinde Winterbach Ende des Jahres die Ganztageschule für den Hauptschulbereich der Lehenbachschule ein. 2,8 von den rund 5,1 Millionen Euro, die das Projekt kostet, gibt die Gemeinde in diesem Jahr aus. Das neue, zweigeschossige Schulgebäude an der Stelle der abgebrochenen Schulpavillons (unser Bild entstand letzten Sommer zu Beginn der Abbrucharbeiten) ersetzt die sechs Pavillon-Klas-

senzimmer und hält im Erdgeschoss Mensa, Küche, Räume für Stillarbeit, AGs, Betreuung, etc. parat. Der Schulneubau zieht eine Neu- und Umgestaltung des Pausenhofs nach sich. Die Gemeinde gibt dafür noch einmal rund 800 000 Euro aus. Ein weiteres Bildungsprojekt wird auch in diesem Jahr gestartet: der Bau eines Kinderhauses, in dem teilweise auch ganztägige Betreuung angeboten wird, direkt beim Kindergarten Lerchenstraße.



## Sechstägiges Spektakel im Zelt und im Rock-Biergarten

Ein großes Spektakel feierte kleines Jubiläum: Die Kulturinitiative Rock hatte im Juli zum fünften Zeltspektakel eingeladen. Sechs Tage lang, so lang wie noch nie, stand das Veranstaltungszelt auf dem Bolzplatz bei der Firma Peter Hahn. Acht Bands und ein mit drei Krachern besetzter Comedy-Abend gingen über die Bühne. Dem Warmup

für die Konzerte und dem Chillout danach diente wieder ein riesiger Biergarten. Bei etwas besserem Wetter hätte diese Freiluft-Gastronomie mit besonderem Flair das bei den Konzerten eingefahrene Minus wettmachen können. Rund 600 Freiwillige, darunter an einem Abend als Kartenabreißer Bürgermeister Albrecht Ulrich und seine Frau Car-

men, haben die Veranstaltung gestemmt. 2008 gibt's kein Zeltspektakel, dafür ein Open-Air-Konzert auf dem Marktplatz im Rahmen der Heimattage. Für ein mögliches sechstes Zeltspektakel müsste eventuell ein neuer Standort ausfindig gemacht werden. Auf dem bisherigen könnten bis dahin Bauarbeiten begonnen haben.